

Bitte berichtet mir über Eure Erfahrungen in der Mobilen Reserve (Bayern)

Beitrag von „baum“ vom 23. Oktober 2016 13:20

Sieh es positiv, als Einsteiger hast du Gelegenheit, mehrere Schulen kennen zu lernen und viele Ideen einzusammeln.

Klar ist es aufregender als jeden Tag in seine eigene Schule in seine eigene Klasse zu latschen, dafür erhältst du viele Anregungen und lernst dich auf das Wesentliche zu konzentrieren. Merke dir nette Kollegien, zu denen du vielleicht nach der MR dazu stoßen möchtest - und freu dich, dass du andere Schulen bald wieder los bist. 

Wenn du früh in der Stammschule sitzt und keinen Einsatz hast (kommt im November aber kaum noch vor), gehst du zum Differenzieren in den Unterricht. Wenn du einen Einsatz bekommst, fährst du erst mal gemütlich hin - teilweise ist an diesem Tag dann nur Übergabe & Orga, manchmal gehst du auch direkt in die Klasse.

In den meisten Fällen hat die jeweilige Schule schon etwas für den Tag organisiert - und sei es, dass die Kinder aufgeteilt und mit Arbeitsblättern versorgt wurden. Manchmal findest du sogar einen Wochenplan vor, an dem du dich entlanghangeln kannst. Frag ansonsten gleich die Parallelkolleginnen, die du dir in der ersten Pause im Lehrerzimmer suchst.

Bastle dir am besten noch einen "Erste Hilfe"-Koffer für die 1.-4. Klasse mit Material, dass du am ersten Tag spontan und unabhängig vom genauen Lernstand machen kannst (Kopfrechenblätter, Konzentrationsübungen, Leseübungen, Steckbriefe - falls du einen längeren Einsatz hast und die Kids schnell kennenlernen möchtest...) und sammle noch ein paar Spiele, mit denen du auch mal 20min halbwegs sinnvoll überbrücken kannst. Wenn du musikalisch bist, singst du gleich mal mit den Kids.

Kein Mensch erwartet, dass du innerhalb von 5min Lehrprobenstunden zauberst.

Geh am besten offen auf die Kolleginnen zu, versuch dich schnell ins Team zu integrieren und bei gemeinsamen Planungstreffen mitzumachen, dann wird das schon.

PS: Lösch doch bitte das Doppelposting.